

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 106 (2019)

Rubrik: Allgemeine Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Sammlung

Die Aktivitäten und Ergebnisse der Allgemeinen Sammlung waren von den folgenden drei Faktoren besonders geprägt: Der Arbeit mit dem neuen Bibliotheksverwaltungssystem, den Auswirkungen der Gebäudesituation und der Ausrichtung der Aktivitäten auf die neue Strategie (gültig ab 2020).



Thuner Tagblatt vom 31.12.1999

Neues Bibliotheksverwaltungssystem

Mit dem von der Firma ExLibris entwickelten Verwaltungssystem ALMA und der Benutzeroberfläche PRIMO VE nutzt die NB eine weltweit eingesetzte Lösung für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Bestände der Allgemeinen Sammlung. Aufgrund des migrationsbedingten mehrwöchigen Produktionsunterbruchs im Vorjahr und wegen substantiellen Softwareproblemen bei den Mahnprozessen für die Verwaltung der Zeitschriften- und Zeitungssammlung waren fast alle Dienste mit Konsolidierungsarbeiten und dem Abbau von Rückständen bei der Integration der neu erworbenen Publikationen beschäftigt. Die Abbauarbeiten werden teilweise auch 2020 noch weitergeführt. Einige Softwareprobleme sind noch in Bearbeitung.

Gebäudesituation

Die 2019 wegen der Gebäudesicherheit notwendig gewordene Entlastung des sogenannten Bücherturns führte zur teilweisen Neugestaltung der Publikumsräume, zur Verlagerung von Sammlungen ins Magazin und zur Verdichtung der Arbeitsplätze im Bürobereich. Alle Mitarbeitenden waren in der einen oder anderen Weise davon betroffen.

Ausrichtung der Aktivitäten auf die neue Strategie

Im Rahmen der Arbeiten zur Entwicklung der neuen Strategie wurde den Aktivitäten, die für ihre Umsetzung relevant sind, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So wurde beispielsweise *e-Helvetica Access*, das Zugriffssystem auf die digitalen Dokumente, neu konzipiert. Erstmals wurde eine sogenannte Crowd-Sourcing-Aktion durchgeführt. Dabei halfen Private mit, die Resultate der Zeitungsdigitalisierung zu verbessern. Die Ausstellung *Von oben. Spelterinis Ballon und die Drohne* ermöglichte auf der Grundlage der Sammlungen der NB das Erlebnis einer Ballonfahrt in der virtuellen Realität.

Erwerbung

Die Allgemeine Sammlung der NB wuchs 2019 um 1,5%, sie umfasste per Ende Jahr 4'826'802 Einheiten. Das Wachstum lag in der Folge des mit der Einführung des neuen Bibliothekssystems erfolgten mehrwöchigen Produktionsunterbruchs leicht unter dem Vorjahreswert (1,6%).

Die gesamte Sammlung besteht aus analogen und original elektronischen (digitalen) Publikationen und umfasst knapp 3,1 Millionen Monografien (Essays, Romane, Handbücher, Biografien), rund 1 Million Zeitschriften und eine halbe Million Grafische Blätter (Grafiken, Plakate, Fotografien usw.). Dazu kommen weitere Materialtypen wie zum Beispiel Musiknoten, geografische Karten, Mikroformen usw. Die Sammlung der original elektronischen Publikationen wuchs mit einer Zunahme von 15,2% überdurchschnittlich schnell und umfasste Ende 2019 149'726 Archivpakete (2018: 130'025), die insgesamt einem Volumen von 37,8 TB entsprechen. Der Gesamtumfang dieser Sammlung ist im Vergleich zur seit nahezu 125 Jahren aufgebauten analogen Sammlung relativ klein.

Inhaltlich waren sämtliche Erwerbsarbeiten stark von der Betriebsaufnahme des neuen Bibliotheksverwaltungssystems geprägt. Es konnte im Dienst *Erwerbung Monografien* rasch auf effiziente Weise eingesetzt werden. Der Dienst *Periodika* war bis im September intensiv mit den durch die Umstellung auf das neue Bibliothekssystem verursachten Arbeitsrückständen im Tagesgeschäft beschäftigt. Im Juli wurden erstmals wieder Mahnschreiben für nicht eingetroffene Abonnemente und



Réveil anarchiste vom 1.5.1960

Nummern versandt. Einige technische Softwareprobleme beim Versand von Mahnbriefen für nicht eingetroffene Zeitschriften- oder Zeitungsnummern führten zu Verzögerungen in den Abläufen. Deswegen mussten beim Systembetreiber Verbesserungen verlangt werden, eine zufriedenstellende Lösung wird noch gesucht und ist weiterhin in Bearbeitung. Mit der Einstellung von *The Keepers Registry*, der britischen Plattform zum Nachweis von langzeitarchivierten Periodika weltweit, beendete die NB ihre Mitgliedschaft in diesem Forum und stoppte die Metadatenlieferungen. Sie beteiligt sich nicht an der kostenpflichtigen Übergangslösung, da der Aufwand und die Kosten in einem ungünstigen Verhältnis zum Nutzen stehen.

Zum Nationalen Frauenstreiktag am 14. Juni 2019 ergänzte *Webarchiv Schweiz* die Sammlung mit 23 Webseiten zum Frauenstreik. Ausserdem fand eine Sammelaktion zu den nationalen Wahlen 2019 statt, wobei *Webarchiv Schweiz*, die Vereinsschriftensammlung und die Plakatsammlung der NB ergänzt wurden.

Kataloge

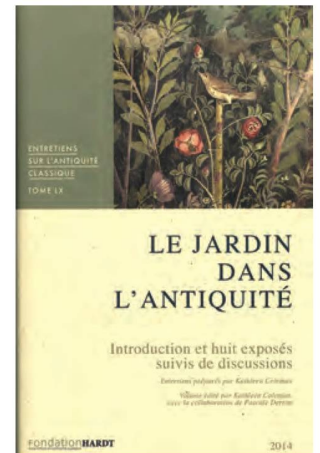
Am 31. Dezember 2019 umfasste *Helveticat*, der Bibliothekskatalog der NB, 1'840'782 bibliografische Datensätze und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 2,5% (2018: 2%). Diese Zunahme zeigt exemplarisch die Bemühungen, die in den Abbau der Katalogisierungsrückstände geflossen sind. Die *Bibliographie der Schweizergeschichte BSG* wuchs um 3,6% und umfasste Ende 2019 121'522 Datensätze. Der Gesamtkatalog der in Kooperation mit Partnerinstitutionen aufgebauten *Schweizer Plakatsammlung* zählte 91'607 Datensätze und wuchs somit um 1,8% gegenüber dem Vorjahr. Die Archivdatenbank *HelveticArchives* wuchs um 8,4% und enthielt Ende Jahr 709'889 Datensätze. Mit 303'098 Datensätzen verzeichnete der Onlinekatalog der Schweizerischen Nationalphonothek ein Wachstum von 0,3%.

Auch im Bereich *Kataloge* wurde der Betrieb des Bibliotheksverwaltungssystems aufgenommen. Die Alphabetische Katalogisierung arbeitete konsequent am Abbau des infolge der Migration entstandenen substantiellen Rückstands, der noch nicht vollständig abgebaut werden konnte. Die Recherchemöglichkeiten im OPAC, die korrekte Anzeige der Facetten in den Startseiten der Schweizerischen Nationalbibliografie *Das Schweizer Buch* und der *Bibliographie der Schweizergeschichte* wurden weiterentwickelt. Die einheitliche Verwendung von Normdaten (Personennamen, Körperschaftsnamen usw.) wurde durch Schulungen für die betriebsweite Anwendung der *Gemeinsamen Normdatei GND* für das *Schweizerische Literaturarchiv* und die *Graphische Sammlung* der NB weiter vorangetrieben. Ebenso wurde der externe Partner *Répertoire International des Sources Musicales RISM* in der Anwendung der GND geschult. Die Mitarbeit in den internationalen Erschliessungsgremien für die Weiterentwicklung von Regeln und Standards wurde weitergeführt. Schweizerische Anforderungen, wie zum Beispiel der Umgang mit der Mehrsprachigkeit, konnten erfolgreich eingebracht werden.

Erhaltung

Knapp 53'000 Neuerwerbungen wurden konservatorisch behandelt, was im Vergleich zu 2018 einer Reduktion von 2,9% entspricht. 3'207 Schutzhüllen wurden erstellt, rund 6,1% weniger als im Vorjahr. Die in der Folge der Einführung des neuen Bibliotheksverwaltungssystems entstandenen Rückstände hatten Auswirkungen auf die intern und extern mit einem Einband zu versehenen Bestände. Es konnten weniger Objekte bearbeitet werden als im Vorjahr. Zusätzlich mussten Reparaturen an 361 Publikationen vorgenommen werden, was im Vergleich zu 2018 einer Steigerung von 27,6% entspricht.

Die Praxis bei der Bearbeitung von Massenerwerbungen von Verlagen wurde geändert: Sie werden ausgerüstet, mit Signaturen versehen, an ihrem definitiven Standort im Magazin untergebracht und erst später in einem teil-automatisierten Verfahren erschlossen.



Entretiens sur l'antiquité classique
vol. 60, 2014



Die Benutzeroberfläche
des Katalogs e-Helveticat Access
(Foto: Kai Jauslin, NEXTENSION
GmbH)



Titelseite des Werks *Album des Rheins*, ca. 1860

Eine grosse Anzahl Objekte wurde extern konservatorisch bearbeitet. Es handelte sich insbesondere um Glasnegative, die für die Digitalisierung vorbereitet wurden, und um die Behandlung schimmelhaltiger Objekte aus zwei neu erworbenen Nachlässen des Schweizerischen Literaturarchivs. Das Projekt COPHOT, das zum Ziel hatte, die Erhaltung der gesammelten Fotografien in Form von Kühl- und Kaltlagerung zu verbessern, wurde nach Abschluss der Konzeptphase abgebrochen. Die speziellen Anforderungen an die Kühl- und Kaltlagerung müssen im Zusammenhang mit der langfristigen Gebäudeplanung erfolgen.

Die regelmässigen Analysen zeigen, dass die Magazinauslastung die 50% Grenze erreicht hat. Gemäss den aktuellsten Prognosen und unter der Bedingung, dass dereinst die gesamte Magazinfläche für die NB zur Verfügung stehen wird, ist die Kapazitätsgrenze voraussichtlich im Jahr 2040 erreicht.

Das Langzeitarchivierungssystem der NB, *e-Helvetica*, wurde auf die Infrastruktur der *Schweizerischen Nationalphonothek* in Lugano migriert. Damit wurde ein erster Schritt in Richtung Zusammenführung des digitalen Tonarchivs mit *e-Helvetica* erreicht. In der Folge wurden die Vorarbeiten zum Projekt der Ablösung des aktuellen digitalen Langzeitarchivs und der Zusammenführung des digitalen Tonarchivs mit *e-Helvetica* gestartet.

Ausleihe

2019 zählte die NB 4716 aktive Nutzende. Diese Zahl wird im neuen Bibliotheksverwaltungssystem anders erhoben als im Vorgängersystem und kann nicht mit dem Vorjahr verglichen werden: Erfasst werden die Benutzenden, die sich mindestens einmal in die Rechercheoberfläche Primo VE eingewählt haben. Die Zahl der ausgeliehenen Dokumente stieg seit vielen Jahren erstmals wieder an und zwar um erfreuliche 18%. Insgesamt wurden 67'012 Dokumente ausgeliehen (2018: 56'615).

Beratung

Mit etwas mehr als 11'000 Beratungsanfragen und knapp 3000 bibliografischen Recherchen blieb der Wert im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Die Gebäudesituation erforderte die Neuaufstellung und Bereinigung der Referenzwerke im grossen Lesesaal, damit auch der Lesesaal des Literaturarchivs im Hauptlesesaal der NB untergebracht werden konnte. Zudem waren einige bauliche Massnahmen notwendig wie zum Beispiel die Einrichtung eines Aufsichtspultes, der Zugang zum Lesesaal des Literaturarchivs via Hauptkorridor und die Schliessung der Glastüren zwischen dem Lesesaal der Allgemeinen Sammlung und dem neuen Lesesaal des Literaturarchivs.



Illustration im *Album des Rheins*, ca. 1860

Vermittlung

Digitalisierte Inhalte

Die Plattform der digitalisierten Zeitungen, *e-Newspaperarchives.ch*, verzeichnete knapp 215'000 Aufrufe, was einer Zunahme von 41% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Das für die Bildanzeige wichtige *International Image Operability Framework iiif* wurde im April 2019 als Standard auf *e-Newspaperarchives* implementiert. Im November wurde erfolgreich eine Crowd-Sourcing Aktion durchgeführt: Rund 130 interessierte Personen korrigierten anlässlich des 60. Jahrestages der Ablehnung des Frauenstimmrechts 72'408 Zeilen aus digitalisierten Zeitungsartikeln. Neu sind Zeitungen aus den Kantonen Jura und Bern auf der Plattform aufgeschaltet. Weitere Titel sind die *Engadiner Post* und historische Zeitungen zum Thema Anarchismus. Mit *Tamedia* und der *NZZ* konnten zudem erfolgreiche Partnerschaften für die Digitalisierung der *Tribune de Genève*, von *La Suisse* und der *Neuen Zürcher Zeitung* initiiert werden.

Digitalisierte Materialien aus dem Nachlass Carl Spitteler wurden in *e-manuscripta.ch* aufgeschaltet, der Plattform für digitalisierte handschriftliche Quellen aus Schweizer Bibliotheken und Archiven. Darüber hinaus wurden 5000 Plakate und mehr als 1500 Grafiken digitalisiert. Insgesamt sind 8,2 ‰ aller Sammlungen der Nationalbibliothek digitalisiert und online zugänglich.

Webseite und Soziale Medien

Die 2018 neu strukturierte Webseite der NB (www.nb.admin.ch) wird laufend aktualisiert. In den sozialen Medien ist die NB auf *Facebook*, *Twitter* und *Instagram* aktiv. Sie betreibt zudem auch einen *YouTube*-Kanal, auf dem sie Videos zu relevanten Themen und zu ihren Ausstellungen publiziert. Insgesamt folgen der NB auf dem deutschsprachigen Facebook-Kanal fast 11'000 und auf dem französischsprachigen Kanal mehr als 9000 Personen. Auf *Twitter* hat die Nationalbibliothek knapp 2500 Follower auf dem deutschsprachigen und fast 1700 auf dem französischsprachigen Kanal. Mit etwas mehr als 600 Abonnenten erreicht der mehrsprachige Instagram-Kanal seit seiner Eröffnung 2018 eine zunehmende Anzahl an Personen.

Kataloge

Die Kataloge *Helveticat*, *Schweizer Plakatsammlung* und *Bibliographie der Schweizergeschichte* verzeichneten 2019 400'000 Zugriffe. Die Zahlen sind wegen des Wechsels auf das neue Bibliotheksverwaltungssystem nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Anfragen auf *HelveticArchives*, dem Archivverwaltungssystem, welches die Bestände des Schweizerischen Literaturarchivs, der Graphischen Sammlung der NB und des Centre Dürrenmatt Neuchâtel verzeichnet, betrugen knapp 200'000, was einer Zunahme von 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Katalog *e-Helvetic Access* verzeichnete 310'000 Zugriffe.

Im September erschien der Jahrgang 2013 der *Bibliographie der Schweizergeschichte* im PDF-Format. Der Auszug aus der gleichnamigen Datenbank umfasst über 6500 bibliografische Nachweise zu Themen, welche die Schweizer Geschichte betreffen.

Das Benutzerinterface für die Konsultation der original digitalen Sammlungen *e-Helvetic Access* wurde vollständig erneuert. Es besteht jetzt aus einer einheitlichen Suchoberfläche für die integrierte Suche über alle digitalen Sammlungen der Bibliothek hinweg. Bibliothekarische Metadaten können für das *Webarchiv Schweiz* und alle anderen Publikationen ebenso durchsucht werden wie der gesamte Volltext. Als besonderer Mehrwert werden Bildschirmfotos der Startseiten der archivierten Webseiten generiert und in der Trefferliste zusammen mit den Treffern im Kontext angezeigt.

Reproduktionen

2019 wurden rund 11'000 Fotografien digitalisiert (2018: 8000). Die Anzahl Fotokopien übertraf mit 30'000 den Wert des Vorjahres (26'000).

Kulturelle Angebote

In der NB in Bern nahmen 7632 Personen an Kulturveranstaltungen teil, deutlich weniger als 2018, welches mit der Ausstellung *LSD. Ein Sorgenkind* ein Ausnahmejahr war. Die Ausstellung *Von oben. Spelterinis Ballon und die Drohne* ermöglichte auf der Grundlage der NB-Sammlungen eine Ballonfahrt in der virtuellen Realität.



Mithilfe einer Virtual-Reality-Brille konnten die Ausstellungsbesuchenden eine Ballonfahrt in virtueller Realität erleben



Fotografieren mit Drohnen